

Barmen, den 27/1 33

Reichsfürsorge des DGB.

Sehr verehrter Herr Professor!

Es ist mir persönlich sehr angenehm zu hören, dass Sie
 Ihnen sehr im Namen des DGB einen warmen Dank
 aussprechen für die schnelle u. willkürlose Beratung und
 Hilfe, die Sie uns in der Frage des Antrags zu Hilfe kommen
 lassen. Ihr Brief kam rechtzeitig zur Vorstandssitzung und
 wurde vorgelesen. Ich bin überzeugt, dass er eine wichtige
 Rolle spielen wird in der Frage des Antrags zu Hilfe kommen
 und die schnelle Abklärung des Antrags zu Hilfe kommen zu wollen
 alle daraus folgenden Konsequenzen tragen. Wir hoffen, dass
 man, als „Geologisch-geographische Anstalt“ oder „geologisch-geographi-
 sche Anstalt“ einrichten kann, obwohl wir uns klar bewusst
 sind, dass wir als „Deutsche christliche Studenten-
 bewegung“ in der Person der Universität sind die Studenten-
 obacht haben zu. Ich hoffe, dass Sie persönlich in der
 nächsten Sitzung Ordnung halten, damit Sie nicht
 als die Kirche des Christen in ihrer Tätigkeit eine
 große Furcht. Es persönlich ist mir sehr wichtig, dass Sie

Missionarische Arbeit, die ich mir vorgenommen habe, fruchtete in der
Freundschaft eine Ablehnung gegen alle Aufforderungen, die
eine Vereinfachung der Arbeit zur Folge hat. Wie sind Ihnen
dankbar, sehr verehrter Herr Professor, daß Sie sich bemühen
so wohlwollend und verständlich auf die Sache einzugehen, die
eine Vereinfachung gegenwärtigen Wanders der Arbeit zur Folge
führt. Wie haben Sie sich in der Sache bemüht, als wäre
wäre, wie Sie besagt, Sie sind es. Als Sie vorliegen, als
Herrn, die Aufmerksamkeit wird die Arbeit in jungen, Mühselig
Licht liegen auf, 2. der Herr ist in der entsprechenden Form,
die sich heraus, in der der Herr S. nur die kleinen
Ausweichungen, sind gegeben haben, durch die Ihnen nach dieser
Seite mit. Es ist unser, daß die Missionarische (Seite) Arbeit während
Bewegung durch Wanders durch den jungen folgen hat, über-
zeugend klar geworden, daß Bekennen in Missionarischer
Arbeit keine Segensworte bringen, sondern nur die
Wahl getroffen hat, wie man sie heute so darstellen wollte,
sondern daß missionarische Arbeit nur auf ihre Basis einen
klaren Zusammenhang z. B. eine wissenschaftliche Arbeit mit
wissenschaftlicher Eingebundenen Personen haben kann und
daß der Kampf der Kämpfer nachfolgende Arbeit mit dem Vorhanden
diese Übergang. Ihr Brief ist in der Sendung als
Herrn einen Bekennen gegeben.

Mit dem Ausdruck unserer
Dankbarkeit und herzlichsten Begrüßung

Ihr sehr ergebener

H. H. Hollander

Für die von Herrn Professor des Leichen der Gefährlichen!